Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 2: Die neue Schülerin

Kakashi Hatake, der Lehrer, kam mit einem Buch in der Hand ins Klassenzimmer.

„Alle auf ihre Plätze“, meinte dieser und legte seine Tasche auf dem Pult ab.

„So, wie angekündigt, bekommen wir eine neue Schülerin. Sakura, kommst du bitte herein?“

Alle starrten gespannt auf die Tür, Naruto hatte fast vergessen, dass jemand Neues zu ihnen kam. Aber jetzt konnte er kaum noch ruhig auf dem Stuhl sitzen vor Vorfreude, vor allem, weil es ein Mädchen war, was das Ganze noch interessanter machte.

Ino ließ sofort wieder einen bissigen Kommentar ab.

„Bestimmt ist die so ein Mauerblümchen. Sie traut sich ja noch nicht einmal in die Klasse.“

Auch Kiba konnte seine Klappe nicht halten.

„Bitte lass es 'ne heiße Schmitze sein, an denen fehlt es total in der Klasse!“

Diese Bemerkung brachte Karin und Ino gleichzeitig zum Quieken, als Kiba jedoch zu ihnen schaute, taten sie, als hätten sie es überhört.

Schnell kam die neue Schülerin durch die Tür gerannt.

„Entschuldigen Sie, Sensei Kakashi. Ich habe sie leider nicht gehört“, sagte sie lächelnd und wandte sich dann an die Klasse.

Narutos Herz schlug schneller, als er das Mädchen erblickte. Er war wie gebannt von ihrer Schönheit.

Oh Gott, ist die hübsch! Ich muss sie unbedingt ansprechen.

Kakashi verzieh ihr schnell und nahm eine Kreide in die Hand.

„Nun gut, dann stell dich mal vor“, meinte er und schrieb dann ‚Sakura Haruno‘ auf die Tafel, damit jeder ihren Namen lesen konnte.

Selbstsicher nickte die Pinkhaarige und sah mit einem freundlichen Lächeln in die Klasse.

„Aber natürlich! Hallo, mein Name ist Sakura Haruno, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Tokima. Ich bin hier hergezogen und freue mich, euch kennen zu lernen und mit euch zusammenarbeiten zu dürfen!“

Sie hinterließ einen beeindruckenden ersten Eindruck und kam für die meisten sehr sympathisch herüber. Besonders Naruto starrte sie total an. Sakuras Blick glitt über die Klasse, doch als sie Sasuke erblickte, blieb sie mit ihren Augen an ihm hängen. Ihre Wangen röteten sich leicht bei seinem Anblick. Kakashi gab ihr zu verstehen, dass sie sich vor Naruto setzen sollte.

Als Kakashi in die Klasse kam, schaute Sasuke nach vorne. Er hörte ihm zu und zog dann leicht überrascht eine Braue hoch. Der Uchiha hatte total vergessen, dass eine Neue kommen würde.

Hoffentlich ist die nicht so nervig wie die anderen Tussen. Und lass sie gut aussehen! Dann komme ich vielleicht mit ihr klar, dachte Sasuke sich und starrte an die Tür. Die Neue ließ sich ja ganz schön Zeit. Der Schwarzhaarige sah sie an, als sie dann doch endlich hereinkam. Er musterte sie erst einmal von oben bis unten.

Sie ist hübsch und wirkt erstmal nicht nervig, aber noch nicht zu früh freuen! Das kann sich ganz schnell ändern. Und wieso hat sie pinke Haare? Ob die von Natur aus so sind? Er hob bei dem Gedanken wieder eine Braue. Als er ihr ins Gesicht sah, merkte er, dass ihre Blicke sich trafen. Sasuke sah sie aber einfach weiter schweigend an. Was sollte er auch groß sagen? Ihm vielen gleich ihre roten Wangen auf, aber er dachte sich nichts dabei, schließlich reagierten die meisten Mädchen so, die ihn ansahen. Er wandte sich von ihr ab, als sie sich setzte.

Kiba fand Sakura schon heiß, aber ihre Haarfarbe fand er grässlich. Er warf einen Blick zu seinem besten Freund hinüber und staunte nicht schlecht, als er merkte, wie angetan dieser von der Neuen war. Das war das erste Mal, dass Naruto Interesse an einem Mädchen zeigte. Der Inuzuka hatte sofort bemerkt, was in dem Blondem vorging, doch als er zu Sakura schaute, sah er, dass diese Sasuke anhimmelte.

Auch Naruto bemerkte, dass Sakura Sasuke anschaute. Er plusterte genervt die Wangen auf.

Dieser beschissene Entenarsch! Ich werde ihr schon zeigen, dass ich viel cooler und attraktiver bin, als er.

Sakura saß zufriedenen lächelnd auf ihrem Platz und dachte über Sasuke nach.

*Wie der Typ wohl heißt? Er wirkt so geheimnisvoll! *-**

Sie hatte vor, ihn in der Pause auf jeden Fall anzusprechen. Dann bemerkte sie aber, dass sie beobachtet wurde. Sie drehte sich nach hinten und schaute dem Blondem ins Gesicht, welcher sie angrinste. Sie hob überrascht die Brauen, lächelte dann aber gespielt. Sie hielt Naruto für einen ziemlich komischen Vogel. Als Kakashi zu sprechen begann, drehte sie sich wieder nach vorne.

Sasuke hatte den Blickkontakt mit Sakura gehalten, solange sie hersah. Er war immerhin selbstbewusst und hatte keine Schwierigkeiten, einen Blick zu erwidern. Viele konnten das nicht, die meisten Menschen sahen nach einer Weile weg. Als Sakura sich setzte, schaute Sasuke aus dem Fenster. Er hatte nicht sonderlich viel Interesse an Kakashis Unterricht und fand die anderen Schüler eher mittelmäßig. Der Uchiha hatte hier keine richtigen Freunde, obwohl er sich mit den Jungs ganz gut verstand. Aber er ging lieber eigene Wege, vor allem was seine Freizeit anging.